

Abb. 84

Quadratischer Raum, durch vier Pfeiler in 3×3 Joche geteilt. (Abb. 84.) Kreuzrippengewölbe zwischen spitzbogigen Gurten; Gurt- und Rippenprofile gleich dem Kreuzgang; an der Wand von Konsolen aufgefangen. Pfeiler achteckig, mit breiter, vorquellender attischer Basis (durch die Erhöhung des Niveaus zum Teil verdeckt), kelchförmige Kapitäle mit rundlappigen Blättern belegt, an den Ecken kugelförmige Knospen (Abb. 85); achtseitiger Kämpfer von gleichem Profil wie im Kreuzgang. Die Konsolen gleich den Pfeilerkapitälern. Schlußsteine scheibenförmig, mit aufgelegten Blattrosetten (Halbpalmetten, gelappte Blätter), im Stilcharakter des östlichen Teiles des Fußwaschungsganges und des nördlichen Teiles des

Abb. 85

Kapitelhausganges (vgl. Abb. 61). Steinmetzzeichen an einem Pfeiler: ✕

In der Ostwand drei Fenster; in der Mitte Kreisfenster ohne Maßwerk, Rahmenprofil gleich dem Kreuzgang; seitlich schmale Rundbogenfenster mit abgeschrägter Leibung ohne Profilierung. Glasmalereien aus dem Jahre 1863 (G. LANZ, Das Zisterzienserstift Heiligenkreuz.)

Einrichtung

Einrichtung: Altar, Fragment des alten Barockaltars, Holz naturfarbig, geschweifte Mensa mit einfachem geschnitzten Rahmenwerk. Darüber befand sich eine Gruppe „Maria zu Füßen des Kreuzes“, wahrscheinlich von Giuliani 1712 errichtet (Reg. 200; WEIDMANN 124; vgl. Alte Ansichten 13, 18). An den Wänden über hoher Stufe Sitzbank mit einfacher Lambrie bis zur Kämpferhöhe, Eichenholz, naturfarbig.

Wandmalereien

Wandmalereien in den Schildkappen (Fresko), die Farben stark verblaßt und abgeschuppt, vielfach kaum kenntlich.

Nordwand:

1. † *Henric. Dux De Medelich † Raiza Ducissa Uxor Eius.* Heinrich an einem Tische mit reichem Gerät stehend, Raiza sitzend, ein Hündchen am Schoß, ein Page hält diesem einen zahmen Vogel hin.

2. † *XVII. Kal. Junii Fredericus Bellicosus S. Leopold. Abnepos Rex Salut. Ultim. Bab'berg Jam.* — *Gertrudis*

Wohltäter darstellen, waren ursprünglich auf Leinwand gemalt. Als sich infolge der Feuchtigkeit Schäden bemerkbar machten, wurden sie entfernt und in das Winterrefektorium gebracht, wo sich noch einige Fragmente befinden. (Vgl. S. 192, n. 18—25.) An ihrer Stelle wurden vom Laienbruder Matthias Gusner (geb. 1694, gest. 1772) 1729—1730 Kopien al fresco ausgeführt.



Abb. 82 Brunnenhaus, Glasmalerei mit den Bildnissen der Babenberger, unterer Teil (S. 141).

Deckengemälde

Deckengemälde: 1. Joch: Tod mit Sanduhr und Sense entführt ein Kind, Anbetung des Auges Gottes, Christus als Weltenrichter auf einem Regenbogen thronend, Höllenrachen. 2. Joch: Doppelwappen, Wappen des Stiftes und des Abtes Gerhard Weixelberger, Abraham mit einem Schwert, Isaak am Holzstoß, Jakobs Traum. 3. Joch: Die Kardinaltugenden. 4. Joch: Hl. Antonius Eremita, hl. Benedikt, hl. Augustin, hl. Franziskus. 5. Joch: Madonna, Christuskind mit der Weltkugel, hl. Josef, Kartusche mit den Monogrammen Christi, Mariae und Josephs. 6. Joch: Hl. Gregor der Große, hl. Bernhard, hl. Hieronymus, hl. Ambrosius. 7. Joch: Jeremias, König David mit der Harfe, Moses, Isaias. 8. Joch: Christus als Salvator mundi, Symbol der Dreifaltigkeit, Gott-Vater als Welschöpfer, der Hl. Geist. 9. Joch: Die vier Evangelisten.

De Brounswich Ducissa Austriae XIII Kal Maii; beide an ihren Grabsteinen stehend, in der Mitte Durchblick auf eine Schlacht.

3. † *XV Kal. Nove. Luipold, Dux Bavariae.* — *V. Id. Nov. Alb. Marchio.* . . Beide an ihren Grabsteinen stehend, in den Händen Stadt- und Klosterpläne.

Südwand:

4. *III. Kal. Januarii Luipold Dux Austriae et Styriae* — *XVI. Kal. Maii Fredericus Dux Styriae.* Beide an ihren Grabsteinen stehend.

5. *Rudolfus et Henricus Frs Filii Ottonis Ducis Bavariae Et Nepotes Rudolphi Regis Romanorum.* † *Kal. Febr. Ernest Marchio.* Drei jugendliche Gestalten, die beiden ersten mit Wappenschilden, der letztere einen Jagdhund streichelnd. Im Hintergrund Jagdszene.

6. *Mar. O. Richardis Landgrafja De Waltersdorf;* *III Non Julii O. Henric. iunior Crudelis.* (Die zum Teil unleserlichen Inschriften ergänzt nach WIDEMANN 123.)

Die Bilder, welche die im Kapitelhaus begrabenen fürstlichen Stifter und